

1. Zum Thema „Was wollen wir!“ und „Können wir gemeinsam tätig werden!“
 - a. grundsätzlich wird sich für den Erhalt des dörflichen Charakters insgesamt von Biestow eingesetzt,
 - b. es geht nicht um die Verlagerung von Problemen in andere Stadtbereiche (z.B. gegen Anwohner der Satower Straße, Bewohner des Südrings und der Nobelstraße),
 - c. grds. ist ein Miteinander mit allen Betroffenen (Gartenvereine, Fohlenhof) zu suchen bzw. anzustreben,
 - d. die Gründung einer Bürgerinitiative bietet Vorteile, es wurden Argumente für bzw. gegen eine Vereinsgründung erörtert,
 - e. die Vernetzung mit anderen Bürgerinitiativen wird begrüßt
 - f. eine Erhöhung von Verkehrs- und damit Lärmaufkommen ist zu vermeiden, ja zu minimieren.
 - g. Förderung des ÖPNV, Rad- und Fußverkehr
 - h. Innen- vor Außenentwicklung und gegen Zersiedelung des Stadtrandes
 - i. Ungenügender Infrastruktur entgegenwirken (Sozialeinrichtungen wie Altersgerechtes Wohnen)

2. Zum Thema „Argumentationsansätze“:
 - a. es sollten seitens der Stadt Möglichkeiten genutzt werden, vorhandene bebaute Grundstücke umzuwidmen (Flächenversiegelung)
 - b. globale Themen wie Immissionen und Emissionen sind vordergründig in die Argumentation einzubeziehen
 - c. die Entwicklungen der Betrachtungen seitens der Hansestadt Rostock in Flächennutzungsplänen, Baugenehmigungsbescheiden zeigen ebenfalls Argumentationshilfen auf (z.B. im Hinblick auf die vorhandene Frischluftschneise) – hierzu andere Ortsbeiräte gewinnen,
 - d. die Inhalte der Regionalplanung sollten geprüft und genutzt werden,
 - e. Einwohnerzahlen hinsichtlich ihrer Entwicklung bieten ebenfalls eine Grundlage, besonders im Hinblick auf sich verändernden Studierenden- und Migrantenteil,
 - f. Infrastrukturentwicklung hinsichtlich Kindertagesstätten, Schulen ist zu betrachten,

3. Zum Thema „Gestaltungsbeirat“:
 - a. dieser tagte am 11.08.2015 in der Kunsthalle, ein Protokoll hierzu soll demnächst im Internet eingestellt werden (<http://rat-haus.rostock.de/sixcms/detail.php?id=38692&sid1=261&sid2=387&sid3=406>)
 - b. dieser sprach sich im Wesentlichen gegen Versiegelung und Zersiedelung aus,

4. weitere Schritte:

- a. Verbündete aus den Kreisen Betroffener, der Politik usw. sind anzusprechen und für die Thematik zu sensibilisieren, um sie für „was wollen wir!“ zu gewinnen
- b. Öffentlichkeitsarbeit als wesentlicher Bestandteil der Aufklärung und Information der Mitbürger
- c. Liste der Erreichbarkeiten von Interessierten wird erstellt

5. Termine:

- a. 14.10.2015, 19:00 Uhr Ortsbeiratssitzung Biestow im Stadtamt Charles-Darwin-Ring; eingeladen ist das Stadtplanungsamt mit der Bitte um Bericht aufgrund des OZ-Artikels zum Thema „Straßenneubau Nobelstraße – Satower Straße“
- b. 28.10.2015, 17:30 Uhr AGENDA21-Rat im Rathausanbau
- c. 05.11.2015, 18:00 Uhr Bauernhaus – nächste Zusammenkunft von interessierten Bürgern in Sachen „Erweiterung der Wohnbebauung Biestow und dessen Verkehrserschließung“, Thema: „Gründung einer Bürgerinitiative“, es erklären sich vier Einwohner für die konkrete Mitarbeit in dieser aus (weitere Aktive werden gesucht!),
- d. 25.11.2015, 18:00 Uhr Planungswerkstatt in der Werkstattschule Pawlowstraße, Teilnahme auch von Biestower Einwohnern dringend erwünscht!

Protokoll: Klaus-Peter Müller

Hinweis: unter <http://195.37.188.171/bi/allris.net.asp> ist das Bürgerinformationssystem der Hansestadt Rostock mit allen wichtigen Terminen, Tagesordnungen und Niederschriften, soweit eingestellt, zu finden!